



**Redaktionsschluss
für diese Ausgabe
war am 29.11.2024**

DL-Notizen

Leitfaden

Kommunale Flächen bergen ein enormes Potenzial, um wieder mehr Lebensraum für Tiere und Pflanzen zu schaffen und als Trittsteine große Schutzgebiete miteinander zu verknüpfen. Wie das gelingen kann, zeigt der jetzt erschienene, praxisorientierte „Leitfaden für mehr Lebensräume und Artenvielfalt in Kommunen“.

Die 67-seitige Broschüre wurde unter Leitung der Heinz Sielmann Stiftung erstellt und markiert den Abschluss des erfolgreichen BiotopVerbund-Projekts „Landschaft + Menschen verbinden – Kommunen für den bundesweiten Biotopverbund“. Darin sind die Erkenntnisse und das gewonnene Wissen aus mehr als drei Jahren Projektlaufzeit anschaulich zusammengefasst – mit dem Ziel, den Erhalt und die Vernetzung biologisch wertvoller Lebensräume bundesweit voranzubringen. Außerdem vermittelt der Leitfaden eine schnelle Übersicht über finanzielle Fördermöglichkeiten und Ansprechpartner.

Das von der Heinz Sielmann Stiftung initiierte BiotopVerbund-Projekt wurde von September 2020 bis Juli 2024 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördert. Mit drei regionalen Partnern wurden auf Rügen in Mecklenburg-Vorpommern, in der niedersächsischen Grafschaft Bentheim und im bayerischen Ampertal bei Freising verschiedene Modellprojekte zur Aufwertung, Schaffung und Vernetzung von Biotopen entwickelt und Maßnahmen umgesetzt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse und die erworbene Expertise bilden die Grundlage für die Inhalte und Handlungsempfehlungen des Leitfadens.

Der Landkreis

Zeitschrift für Kommunale Selbstverwaltung
94. Jahrgang · Früher „Die Selbstverwaltung“
Herausgeber: Deutscher Landkreistag, Berlin, Lennéstraße 11
Verlag: W. Kohlhammer GmbH

Politik

Entweder – Oder Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	683
DLT-Position: Wir müssen unseren Staat grundlegend neu ausrichten	684
Kinderbetreuungsansprüche im Spannungsfeld zwischen (bundes-)rechtlichen Vorgaben und kommunaler Selbstgestaltung Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	685
„Geschichte wiederholt sich nicht, aber bestimmte Konstellationen kehren wieder“ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	693
„Die Schuldenbremse in der Krise“ stößt auf sehr positive Resonanz	694
Ewald Frie hat „den Blick aufs Land, wie ihn diejenigen haben, die selbst dort leben“ Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	695
Agrarstruktureller und gesellschaftlicher Wandel in ländlichen Räumen der alten Bundesrepublik – ein Münsteraner Abend mit Ewald Frie Dr. Klaus Ritgen, Berlin	697
Wenn es Wolfhard Molkentin nicht gegeben hätte... Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin	702
Titelbilder: picture alliance/dpa – Kay Nietfeld und Michael Kappeler (oben links bzw. unten rechts); picture alliance/Associated Press – Markus Schreiber (oben rechts); Deutscher Landkreistag (unten links)	

DL-Titel: Krankenhaus- und Notfallversorgung in den Landkreisen

Länder weiterhin offen für konstruktive Zusammenarbeit, um notwendige Verbesserungen zu erzielen Prof. Dr. Kerstin von der Decken, Kiel	703
Krankenhausreform des Bundes birgt sowohl Chancen als auch erhebliche Risiken für die Krankenhaus- und Notfallversorgung in den Landkreisen Karl-Josef Laumann, Düsseldorf	705
Landkreise kämpfen gegen die Ausgestaltung von Reformen im Gesundheitswesen Jörg Freese, Berlin	707
Die medizinische Versorgung in Deutschland steht vor großen Herausforderungen Dr. Gerad Gaß und Dr. Michael Mörsch, Berlin	709
Krankenhaus- und Notfallversorgung in den Landkreisen: Weiterer Abbau oder was wird besser nach den Reformen? Tamara Bischof, Landkreis Kitzingen	713
„Gesetz hat seinen Namen nicht verdient“ Kritik am Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz Rainer Rempe, Landkreis Harburg	715
Von Nordrhein-Westfalen lernen – Der Bund sollte sich ein Beispiel an der NRW-Krankenhausreform nehmen und sie nicht hintertreiben Dr. Kai Zentara, Düsseldorf	717
Gemeinsame Stellungnahme von DLT und DRK zum Entwurf einer Formulierungshilfe des Entwurfes eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung (Regelungen zum Rettungsdienst)	719
Ein Rettungsdienst auf der Höhe der Zeit Dr. Katarina Barley, Berlin	720

Der Leitfaden ist auf der Webseite des BiotopVerbund-Projekts als kostenfreier Download verfügbar: www.biotopverbund.de.

Handreichung BNK 2.0

Unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände ist mit der Veröffentlichung des Berichtsrahmens Nachhaltige Kommune (BNK 2.0) ein weiterentwickeltes Instrument für Kommunen erschienen, um nachhaltige Entwicklung vor Ort mess- und somit steuerbar zu machen. Es soll Kommunen eine Grundlage für eine transparente und ganzheitliche Nachhaltigkeitsberichterstattung bieten.

Die neue Version des BNK wurde auf Basis der Erfahrungen einer umfassenden Pilotierung in über 30 Kommunen sowie einem sich anschließenden Beteiligungsprozess erarbeitet.

Der BNK 2.0 deckt alle relevanten Aspekte lokaler Nachhaltigkeitspolitik wie zum Beispiel Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit oder lokale Partizipationsprozesse ab. Auf diese Weise sollen die Kommunen dabei unterstützt werden, relevante Inhalte der aktuellen deutschen und internationalen Nachhaltigkeitspolitik abzudecken. Der Berichtsrahmen ermöglicht dabei eine flexible Anordnung der Berichtsinhalte und kann an kommunale Nachhaltigkeitsstrategien oder Rahmenwerke wie die Agenda 2030 angepasst werden.

Die Handreichung „Berichtsrahmen Nachhaltige Kommune 2.0“ ist abrufbar unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/projekte/berichtsrahmen-nachhaltige-kommune/>.



Vorschau

Die nächste Ausgabe erscheint am 17.2.2025.

DL-Titel

der Januar/Februar-Ausgabe:

- **20 Jahre kommunale Jobcenter**

Rettungsdienstreform des Bundes: Mehr als nur ein Eingriff in bewährte Strukturen der Länder? 722
Isabell Siewert, Potsdam

Die Rolle der Integrierten Leitstellen für Feuerwehr, Rettungsdienst, Katastrophen- und Zivilschutz im Zuge der Reform der Notfallversorgung 724
Marc Gistrichovsky, Lemgo

DLT-Präsidiumsmitglieder im Portrait

Herangehensweise mit einer verpflichtenden Tätigkeit ist ein wesentlicher Integrationsbaustein 727
Christian Herrgott, Saale-Orla-Kreis

Die zunehmende Aufgabenflut der Landkreise ist nicht mehr zu finanzieren 728
Anita Schneider, Landkreis Gießen

Bildung

Die Bildungsinitiative „ZDF goes Schule“ 730
Bettina Schausten, Mainz

„Handwerk macht Schule“
Unterrichtseinheiten für (fast) alle allgemeinbildenden Schulfächer und Jahrgänge 731
Dr. Hendrik Voß, Berlin

Soziales

Auswertung der Betreuungsbehördenstatistik 2023 734
Dominik Feldmeier, Berlin

Digitalisierung

8. Speyerer Migrationsrechtstage: Wege zur Optimierung des Migrationsverwaltungsverfahrens 738
Elisabeth Paul, Berlin

Bücher

Drei Grundgesetzkommentare in Neuauflage 740
Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Berlin

Besprechungen 741

Kommunaltechnik

Pflasterklinker für den öffentlichen Raum 743

Neue Mitgänger-Scheuersaugmaschine SC550 743

Emissionsfreie Mobilität als Antwort auf steigende Klimaanforderungen 744

Vom User-First Design bis Virtuelles Bauamt 744

Herausgeber: Deutscher Landkreistag e.V., Geschäftsführendes Präsidialmitglied Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, Lennéstraße 11, 10785 Berlin, Internet: www.landkreistag.de

Schriftleitung: Prof. Dr. Hans-Günter Henneke und Daniela Willrodt, Telefon: 030 590097-319, Telefax: 030 590097-412, E-Mail: daniela.willrodt@landkreistag.de – Die Aufsätze und Beiträge geben die persönliche Meinung der Verfasser wieder. Die personenbezogenen Formulierungen in dieser Zeitschrift schließen selbstverständlich alle Geschlechterformen (männlich, weiblich, divers) ausdrücklich mit ein. – Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Bezugspreis: jährlich € 109 zzgl. Versandkosten € 8,75, Einzelheft € 14,20*, Einzelpreis bei Doppel- und Sonderheften abweichend

Erscheinungsweise: 10 x jährlich

Verlag: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Heßbrühlstraße 69, 70565 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Vertrieb: Verlag W. Kohlhammer GmbH, 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-0, Telefax: 0711 7863-8430

Media-Service: W. Kohlhammer GmbH, Media-Service, Michael Hörsch (Anzeigenleitung), Dennis Woehlk (Anzeigenverkaufsberatung), 70549 Stuttgart, Telefon: 0711 7863-7223, Telefax: -8393, E-Mail: dennis.woehlk@kohlhammer.de

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste ab 1.1.2024 gültig.

Die Zeitschrift ist der „Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern“ (ivw) _____ angeschlossen.

*) Einbanddecken lieferbar

Der Landkreis wird unter Verwendung von chlorfrei gebleichtem Papier hergestellt.